



1. Semester / Bachelorstudiengang Kindheitspädagogik

Modul 01 - Fachwissenschaftliche Werkstatt Kindheitspädagogik

01.1 Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinaire Verortung

011171 Gr.1: Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinaire Verortung

Prof. Dr. Sabine Jungk

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Rahmen von Werkstattarbeit lernen die Studierenden in ausgewählten Einrichtungen des Bildungs- und Erziehungswesens exemplarisch pädagogische Arbeitsfelder kennen. Sie befassen sich mit relevanten Fragestellungen zur Gestaltung von Bildungs- und Erziehungsprozessen sowie von Konzepten und Methoden des pädagogischen Handelns. Sie reflektieren Bildung und Erziehung als Interaktionsgeschehen unterschiedlicher und ungleicher Bildungsakteure und setzen sich selbstreflexiv mit ihrer eigenen Berufsrolle und Professionalität auseinander. Sie werden herangeführt an wissenschaftliches Arbeiten, selbsttätiges Lernen.

011172 Gr. 2: Werkstattseminar: Professionsbezogene und disziplinaire Verortung

Jannes Boekhoff

Mi 10:00-11:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 011171

01.2 Propädeutikum: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

012171 Gr. 1: Propädeutikum: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Prof. Dr. Sabine Jungk

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

In loser Verknüpfung mit Themen und Inhalten der Vorlesung und des vertiefenden Seminars „Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik“ werden in diesem Propädeutikum Techniken und Anforderungen des wissenschaftlichen Arbeitens vermittelt. Der Entwicklung einer forschenden Haltung und der kritisch-wissenschaftlichen Auseinandersetzung kommt dabei zentrale Bedeutung zu.

012172 Gr. 2: Propädeutikum: Wissenschaftliches Arbeiten und Schreiben

Jannes Boekhoff

Mi 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 012171



Modul 02 - Historische und theoretische Grundlagen der Kindheitspädagogik

02.1 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik

021171 Erziehungswissenschaftliche Grundlagen der Kindheitspädagogik

Prof. Dr. Sabine Jungk

Mi 08:15-09:45 Uhr, wöchentlich ab 12.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

In dieser Vorlesung werden die Grundbegriffe und Grundfragen einer Allgemeinen Erziehungswissenschaft erarbeitet, die in vielerlei Hinsichten für heilpädagogische Prozesse und Arbeitsfelder von zentraler Bedeutung sind. Es geht um die systematische, historische und vergleichende Beschäftigung mit den pädagogischen Grundbegriffen und Kategorien sowie um die Analyse und Reflexion der verschiedenen Begründungs- und Gestaltungsformen pädagogischen Handelns.

02.2 Vertiefung der historischen und theoretischen Grundlagen der Kindheitspädagogik

022171 Vertiefung der historischen und theoretischen Grundlagen der Kindheitspädagogik

Prof. Dr. Axel Bohmeyer

Do 08:30 - 11:45 Uhr; 14-tägig ab 20.10.22

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im vertiefenden Seminar steht die kritische Auseinandersetzung mit historischen und aktuellen Konzepten von Bildung und Erziehung im Mittelpunkt, um die relevanten erziehungswissenschaftlichen Kategorien und die damit verbundenen Rollen- und Interventionsmodelle für Erziehende näher zu bestimmen.

022172 Vertiefung der historischen und theoretischen Grundlagen der Kindheitspädagogik

Claudius Brüning

Do 16:00-17:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 022171



Modul 03 - Heterogenität und Differenz

03.1 Geschlechterverhältnisse im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

031171 Geschlechterverhältnisse im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Petra Focks | Prof. Dr. Stephan Höyng
Di 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 11.10.2022
Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Um Kinder in ihren individuellen Interessen, Fähigkeiten und in ihrer Vielfalt zu fördern und Chancengerechtigkeit herzustellen, ist eine geschlechterreflektierte Pädagogik notwendig. In diesem Seminar werden die Erkenntnisse aus Theorie und Praxis genderbewusster Pädagogik praxisorientiert erarbeitet. Es geht darum, eine eigene Haltung zu entwickeln und geschlechterreflektierte Pädagogik und Inklusion umzusetzen.

03.2 Religion im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

032171 Religion im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Annette Edenhofer
Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 11.10.2022
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

„Religion ist Kommunikation“: Dieser Baustein führt ein in die Unterscheidung der verschiedenen Dimensionen, die mit „Religion“ gemeint sein können: z.B. „gelebte Religion“, „gelehrte Religion“, „politisierte Religion“; man kann Religion „funktional“ betrachten, z.B. als Reservoir, um Sinndeutungen auszudrücken, man kann Religion „substanziell“ betrachten, indem ihre Glaubenssätze und Praktiken studiert werden. Im Horizont der Kindheitspädagogik ist zu fragen, wie sichergestellt werden kann, dass Kindern Religion als „Weltwissen“ und „kulturelles Kapital“ in einer pluralen Gesellschaft zugänglich ist. Im Hinblick auf die professionelle Kompetenz „Religionssensibilität“ bietet dieser Baustein die Chance, sich mit dieser Dimension auseinanderzusetzen.

032172 Religion im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Prof. Dr. Annette Edenhofer
Di 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 18.10.2022
Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 032171



03.4 Interkulturalität im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

034171 Interkulturalität im Rahmen von Erziehungs- und Bildungsprozessen

Dr. Franziska Baumbach

Fr 14.10.2022, Sa 15.10.2022, Fr 11.11.2022, Sa 12.11.2022,

jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Blockseminar

Prozesse der Globalisierung, Migration und Modernisierung tragen zu einer Pluralisierung von Lebenslagen, Lebensstilen sowie von ethnischen, sozialen, kulturellen und religiösen Orientierungen in der Gesellschaft bei. Bildung und Erziehung müssen Heranwachsenden gerecht werden, die in solcher Vielfalt aufwachsen und unterschiedliche Voraussetzungen mitbringen. Das Spannungsverhältnis von Differenz und Egalität bildet den Ausgangspunkt für pädagogisches Handeln: Mit Vielfalt reflektiert umzugehen erfordert, Besonderheiten zu erkennen, wertzuschätzen und zugleich Benachteiligungen und Zuschreibungen zurückzuweisen, um das Individuum adäquat fördern zu können. Erarbeitet werden die Anforderungen an eine Pädagogik der Vielfalt und mit Handlungskonzepten einer vorurteilsbewussten, antidiskriminierenden und inklusiven Pädagogik verbunden.

Modul 04 - Philosophisch-theologische Grundlagen der Kindheitspädagogik

04.1 Einführung in die Anthropologie

041171 Einführung in die Anthropologie

Prof. Dr. Norbert Steinkamp

Do 12:00-13:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Vorlesung

Auf der Grundlage wichtiger Motive und ausgewählter Theorien erziehungswissenschaftlicher, philosophischer und theologischer Anthropologie entwickeln die Studierenden ein Bewusstsein für die Bedeutung von Auffassungen über den Menschen (bzw. „Menschenbilder“). In der Praxis der Kindheitspädagogik implizit vorhandene Menschenbilder sollen offengelegt sowie auf ihre Relevanz und Gefahren hin kritisch reflektiert werden können.



Modul 05 - Inklusive Bildung und Pädagogik der Vielfalt

05.1 Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik

051171 Gr. 1: Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik

Prof. Dr. Birgit Behrisch

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 10.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Dieses Seminar thematisiert die bildungspolitischen, theoretischen und ethischen Hintergründe der Debatten um integrative, interkulturelle und geschlechtersensible Pädagogik und ihre jeweiligen Weiterentwicklungen bzw. Bezügen zur „Leitlinie Inklusion“ (unter welcher recht unterschiedliches diskutiert wird). Dabei werden die verschiedenen Konzepte von Pädagogik der Vielfalt, Heterogenität, Diversität, Soziale Ungleichheit und Intersektionalität in ihrem Zusammenhang zur Inklusionsdebatte in pädagogischen Arbeitsfeldern erarbeitet und nach deren Verwendung in und durch Praxis gefragt.

051172 Gr. 2: Differenz und Vielfalt: Theoretische Grundlagen inklusiver Pädagogik

NN - Neuberufung zum WiSe

Mo 10:00-13:30 Uhr, 14-tägig ab 10.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 20 | Seminar

siehe Kommentierung zu 051171

Modul 06 - Kind und Gesellschaft

06.1 Kindheit in der modernen Gesellschaft

061171 Kindheit in der modernen Gesellschaft

Prof. Dr. Hans-Joachim Schubert

Do 14:00-15:30 Uhr, wöchentlich ab 13.10.2022

Raum s.A. | SWS 2 | TN 40 | Seminar

Kinder sind aktive Teilnehmende gesellschaftlichen Lebens. Sie müssen mit lebensweltlichen und strukturellen Ambivalenzen moderner Gesellschaften zurechtkommen. Zur Diskussion in diesem Baustein stehen Chancen und Restriktionen, die sich für die Persönlichkeitsbildung und soziale Integration von Kindern aus gesellschaftlichen Entwicklungen ergeben: Prozesse leistungsorientierter Ökonomisierung, politischer Rationalisierung, gesellschaftlicher Individualisierung, kultureller Pluralisierung oder mikrophysikalischer Disziplinierung beispielsweise fordern von Kindern die Bewältigung immer neuer Aufgaben und Anforderungen. Voraussetzung für die Begleitung komplexer Erziehungs- und Bildungswege sind deshalb Kenntnisse über empirisch und zeitdiagnostisch darstellbare Ambivalenzen gesellschaftlicher Beziehungsstrukturen und deren Bedeutung für die Lebenswelt von Kindern.



Modul 07 - Ästhetische Bildung in der Kindheitspädagogik

07.1 Ästhetische Wahrnehmung und Selbst-Bildung

071171 Augen auf - Die Schönheit des Alltäglichen

Kunigunde Berberich

Mo 14:00-17:30 Uhr, 14-tägig ab 10.10.2022

Raum S 212 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Im Seminar steht die Lust am Experimentieren mit vielfältigen Materialien im Zentrum. Das Selbstauszuprobieren mit eigenen Händen, Augen und Ohren Erfahrungen zu machen, selbst aus Blüten Farben herzustellen, mit Ruß und Feuer zu malen, mit selbstgefunden Materialien zu gestalten und in die Welt der Farben einzutauchen ist ein Erlebnis, das besonders nachhaltig wirkt, weil es mit den eigenen Sinnen erlebt wird. Durch das eigene Tun und Ausprobieren werden Begriffe wie ästhetische Bildung und Kreativitätsförderung nachvollziehbar.

Die jeweilig vorgestellten künstlerischen Techniken, Methoden und Materialien sind zielgerichtet einsetzbar beim Arbeiten mit inklusiven Gruppen. Durch eigenes Tun und Ausprobieren werden Begriffe wie ästhetische Bildung und Kreativitätsförderung nachvollziehbar.

Die Studierende werden befähigt eigene künstlerisch-ästhetischer Angebote zu planen, durchzuführen und sie kritisch zu reflektieren.

071172 Vom Sinnesreiz zur Wahrnehmung - im kreativen Prozess vom Wahrnehmen zum Gestalten

Prof. Gabriele Regiert

Fr 02.12.2022, Sa 03.12.2022, Fr 09.12.2022, Sa 10.12.2022,
jeweils 09:00-15:30 Uhr

Raum S 212 | SWS 2 | TN 20 | Seminar

Künstlerisches Werkstattseminar zur Möglichkeit der Selbsterfahrung und zur Befähigung für die künstlerische Arbeit mit Kindern.

Ästhetik, Kreativität, Kunst und Zufallstechniken sind die Inhalte, die in diesem Werkstatt-Seminar diskutiert, reflektiert, initiiert und ausprobiert werden sollen. Mit bildnerisch-künstlerischen Techniken werden Materialerfahrungen gemacht, die Selbstbildungsprozesse bei Kindern anstoßen können. Spielerisches Experimentieren und Forschen können so als wichtige Momente einer ästhetischen Erfahrung entdeckt werden.
